



10.10.2005 - 11:20 Uhr

Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB: Brandgefahr rund ums Cheminée

Bern (ots) -

Bald ist es mit der kühleren Jahreszeit wieder soweit, dass am Abend ein gemütliches Feuer am Cheminée entfacht oder der Holzofen eingeheizt wird. Die einfachen Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB helfen, damit aus einem romantischen Kaminabend keine Brandkatastrophe wird.

1. Vor Funkenwurf schützen beim Cheminée ein Metallvorhang oder ein Gitter.

2. Für Cheminées und Holzöfen darf aus Sicherheitsgründen nur naturbelassenes und trockenes Holz verwendet werden.

3. Brennbare Materialien wie Teppiche oder Vorhänge müssen einen angemes-senen Abstand zum Cheminée oder Holzofen aufweisen.

4. Auch wenn das Feuer längst erloschen ist - die Asche glüht noch lange weiter und darf nur in einem feuersicheren Behälter entsorgt werden.

5. Wenn das Feuer im Cheminée oder Holzofen entfacht ist, müssen Kleinkinder beaufsichtigt sein und dürfen nicht alleine im Raum gelassen werden.

Die neue BfB-Broschüre "Verhütungsmittel gegen Brände" informiert neben anderen Gefahren im Haushalt auch über die Brandgefahr rund ums Cheminée. Die Broschüre kann kostenlos bezogen werden bei: Beratungsstelle für Brandverhütung BfB, Postfach 8576, 3001 Bern, oder über die BfB-Website www.bfb-cipi.ch .

"Helft Brände verhüten" ist Motto und Kernauftrag der Beratungsstelle für Brandve-rhütung BfB. Die gesamtschweizerisch tätige Beratungsstelle mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) und dem Schweizerischen Versiche-rungsverband (SVV) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit bei Fachpersonen und in der breiten Öffentlichkeit sensibilisiert die BfB für die Gefahren des Feuers mit dem Ziel, Brände zu verhüten. www.bfb-cipi.ch

Kontakt:

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB
Tel. +41/41/723'20'77
E-Mail: media@bfb-cipi.ch